

Ampeln anstatt Grosskreisel: die von der am Pilatusplatz geplante «Y-Lösung» ist umstritten.

INFORMATIONEN UND BEITRITT
ZUM KOMITEE
www.ig-pilatusplatz.ch



Wissen Sie wo heute der grösste Kreisel der Region steht? Genau, im Zentrum unserer Stadt am Pilatusplatz. Zwischen der Obergrundstrasse und dem Hallwilerweg – rund um das Passbüro und Gewerbebetrieben – befindet sich (noch) der jetzige Grosskreisel (Abb. 1). Denn am Pilatusplatz soll die aktuelle Verkehrsführung durch die «Y-Lösung» in eine Kreuzung zurückgebaut werden. Und das in einer Zeit, wo die meisten Kreuzungen in Kreisel umgebaut werden, um den Verkehrsfluss zu verbessern.

Seit 2019 kämpft die Interessensgemeinschaft (IG) Pilatusplatz zusammen mit aktuell fast 900 Mitgliedern und mit diversen lokalen Unternehmen und Verbänden für eine zukunftsfähige Lösung am Pilatusplatz. Denn mit der «Y-Lösung» besteht die Gefahr einer schlechten Erreichbarkeit für die Anwohner und Gewerbetreibenden, zusätzlichen Lärms auf dem Hallwilerweg und eines Verkehrschaos rund um den Pilatusplatz.

Gefahr einer verlängerten Autobahn

Die «Y-Lösung» und die Aufhebung der Parkplätze sollen die Obergrundstrasse autofrei machen und als Begegnungszone definieren. Die jetzige Planung zielt jedoch darauf ab, den Individualverkehr über eine Achse in beide Richtungen entlang des Hallwilerwegs zu führen (Abb. 2), was bedeutet, dass diese zukünftig auf sechs Spuren verbreitert wird (Abb. 3). Der gesamte Verkehr würde als verlängerte Autobahn mitten durch die Stadt führen, was die Belastung für Anwohner und Gewerbe erhöhen würde.

Quartiervereine sind nicht alle einverstanden

Die Stadt hat in ihrer letzten Kommunikation fälschlicherweise angeführt, dass alle Quartiervereine hinter dem Projekt stehen würden, diese Aussage ist nicht korrekt. Es gibt einige – unter anderem der

direkt betroffene Quartierverein Kleinstadt – welche sich der «Y-Lösung» nicht anschliessen.

Eine zufriedenstellende Lösung für die Anwohner und Gewerbetreibenden ist die «Y-Lösung» also nicht. Hierzu müssten an diversen Punkten

noch Verbesserungen vorgenommen werden. Ob dies unser Stadtrat und das Parlament wollen, stelle ich zum heutigen Zeitpunkt in Frage

Lucas Zurkirchen, Ausschuss IG Pilatusplatz und Geschäftsleitung FDP Stadt Luzern

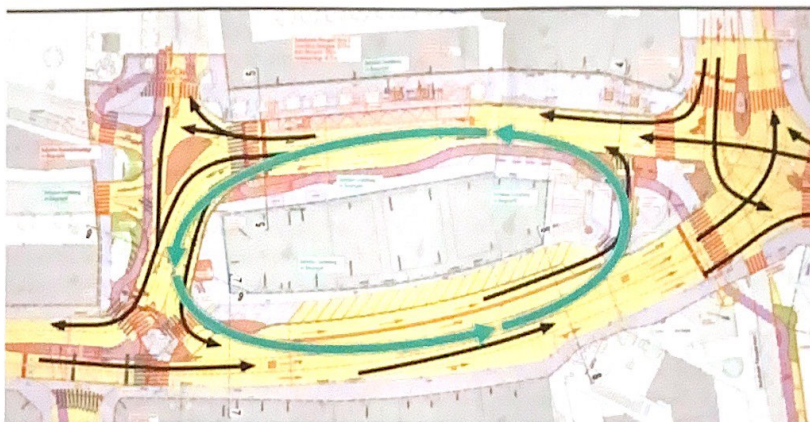


Abb. 1 | Heutige Verkehrsführung am Pilatusplatz und um die «Insel» (= Grosskreisel)



Abb. 2 | Grobkonzept neue Y-Lösung, rot: alte Führung, grün: neue Führung, gelb: vom Verkehr entlastete Strasse, fast nur noch ÖV und Velos (von Stadt geplante Begegnungszone)

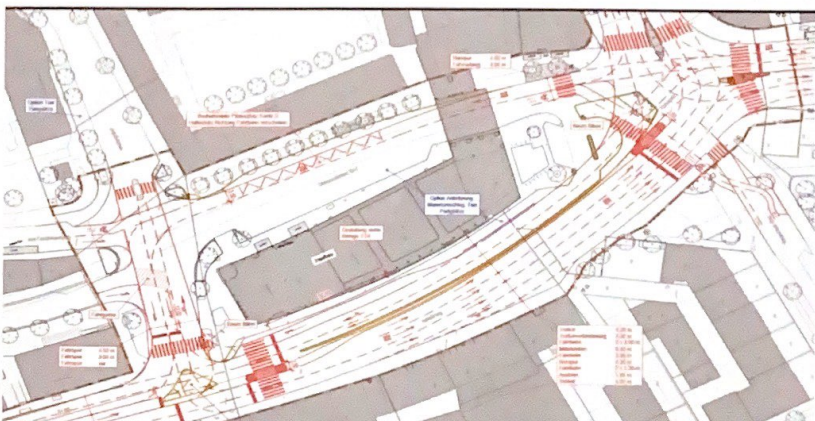


Abb. 3 | Die 6 Fahrspuren im Bereiche Hallwilerstrasse (2 Normalfahrspuren und 1 Abbiegefahrspur Richtung Kasernenplatz, 3 Normalfahrspuren und 1 Abbiegefahrspur Richtung Pilatusplatz)